

Buchbesprechung

Harley Books, Martins, Great Horkeley, Clochester, Essex CO6 4AH, England, 1988

TREMEWAN, W. G.: A Bibliography of the Zygaeninae (Lepidoptera: Zygaenidae). 188 Seiten, 15x23 cm, Leineneinband, £ 25.00

Eine wissenschaftliche Neuerscheinung zu rezensieren, heißt immer auch die Kompetenz des jeweiligen Autors zu kommentieren. Nun, im Falle des genannten Buches gibt es keinerlei Zweifel: WALTER GERALD TREMEWAN ist die Literaturkapazität unter uns Zygaenenspezialisten! Viele Bearbeiter der Zygaenen, die in den vergangenen Jahrzehnten eine regionale, biologische oder taxonomische Arbeit verfaßten, wandten sich an ihn, um so aufwendige Literaturrecherchen zu verkürzen und sich nach Vollständigkeit der Literaturliste zu erkundigen. Dieser "ewigen Anfragerlei" scheint unser stets hilfsbereiter und geduldiger Freund GERRY TREMEWAN so langsam etwas leid geworden zu sein. Mit dem vorliegenden Buch gibt er jedem Bearbeiter und Interessenten ein Werk in die Hand, das lange Anfragen und/oder langes Bibliographieren überflüssig macht. Es handelt sich, wie der Titel schon besagt, nicht um ein Nachschlage-, Bestimmungs- oder systematisches Werk der Zygaeninae, sondern um eine rein bibliographische Publikation; demzufolge fehlen die in jeder Buchbesprechung stets hochgelobten Abbildungen (weder Farbe noch Schwarz-weiß).

W. G. TREMEWAN hat 2760 (!) Publikationstitel über Zygaeninae alphabetisch nach Autoren aufgelistet. Beginnend bei "1 Anonymous" und endend mit "2752 ZIMSEN, E., 1964 " (plus einige Nachträge). Somit ist es jedem Interessenten ein Leichtes, sämtliche Publikationen eines Autors über das besagte Taxon Zygaeninae (also die Gattungen *Zygaena*, *Reissita*, *Præzygaena*, *Neurosimuloca*, *Epiorna*, *Orna* und *Pryeria* umfassend) mit kurzem Griff herauszusuchen. Genannt werden immer der Autor, das Publikationsjahr (was bei zukünftigen Synonymisierungen und Neubearbeitungen von höchster Wichtigkeit ist; so sind beispielsweise einige kritische und bislang oft unsichere Jahresangaben wie z.B. HERRICH-SCHÄFFER und mit ihm konkurrierend FREYER "endgültig" recherchiert worden), der Titel der betreffenden Arbeit oder des Buches, das Publikationsorgan und die Seitenzahl. Ferner finden sich Hinweise auf dortige Textabbildungen.

Eine ganz ausgezeichnete Idee sind die "keywords", also abgekürzte Wortsymbole, die eingangs erklärt werden und unter denen sich die genannten Arbeiten subsummieren lassen (z.B. ECOL = ecology, MIM = mimicry, VAR = variation, PARA = parasitism, etc.). Sie folgen im Anschluß an jede Arbeit. Am Ende des Buches, im Index ab S. 180, werden dann alle 31 (!) keywords alphabetisch aufgeführt (bibliography bis zoogeography) zusammen mit den Nummern der jeweiligen Arbeiten, die diese Thematik beinhalten. Dies ermöglicht den Einstieg von einer anderen Seite her: Nicht vom Autor gehe ich jetzt aus, sondern vom Thema. Beispielsweise möchte ich wissen, wer alles, wann und wo über fossile Zygaenen publiziert hat. Im Index schlage ich unter FOSS (= fossils) nach und finde 348, 1451, 1941, 2756. Dies sind die laufenden Nummern der Autorennamen und -publikationen. Unter 348 finde ich: "BURGEFF, H., 1951 Die Meeralspengrenze der Zygaenen ...", eine Arbeit, in der neben einer fossilen Zygaene (FOSS) auch zoogeographische Aspekte (ZOOGEOGR), innerartliche Variation (VAR) und rezente Verbreitungsgrenzen (DISTR) vorgestellt bzw. diskutiert werden. Ich hätte dieselbe Arbeit also auch unter anderen keywords ausfindig gemacht. Durch diese Methode gewinnt die Bibliographie in höchstem Maße! Gerade "Non-Insider", deren Metier nur an einigen Punkten die Zygaenen tangiert, die sich aber bislang mit dieser in der Literatur doch recht umfassend behandelten Gruppe wenig beschäftigt haben, wird so die Gelegenheit geboten, unproblematisch und schnell in "medias res" vorzudringen.

Bleibt noch zu sagen, wenn dieses Buch empfohlen werden kann. Sicherlich nicht jedem entomologisch Interessierten, dazu ist es wohl zu speziell. Wer aber mit Zygaenen im entferntesten zu tun hat, dem wird hier fast ein Pfund (486 gr) Literatur in die Hand gegeben, die – wie ich selbst glaube – in kaum einer zukünftigen Arbeit über diese Gruppe im Literaturverzeichnis fehlen wird. Für mich selbst ist die "Bibliography" innerhalb kürzester Zeit zum unentbehrlichen Arbeitsmittel geworden, ihr Standort nicht irgendwo im Bücherregal, sondern auf dem Schreibtisch.

Diese Bibliographi ist das Ergebnis jahre-, ja jahrzehntelanger Recherchen. Mein Dank und Kompliment dem Autor.

AXEL HOFMANN

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Hofmann Axel

Artikel/Article: [Buchbesprechung 338](#)